

1 Jahr Kölner Kuscheiparty

Kuschelnews September 06

www.koelner-kuscheiparty.de

Kontakt:

info@koelner-kuscheiparty.de

0221 9227885/ 02202 284848

Last call:

3 Stunden zuvor 0172 1794550

Nächste Party

Freitag 15. September 19.30 Uhr



Der Inhalt:

A/Partyberichte 7.August und 25. August

B/Zahlen und die Kölner Kuscheistatistik!

C/Jubiläum im September :

1 Jahr Kölner Kuscheiparty

D/Kölner Kuscheikaffee zum 1. Jahrestag

E/Teilnehmerfeedback

F/1. Kölner Kuscheinacht im November

Termine bis Juli 2007 und Fotos

G/Körperliche Zuwendung bei verschiedenen Völkern

Herausgeber:

die Drei von der Kölner Kuscheistelle

Gierather Str.70

51469 Bergisch Gladbach

und

Machabäerstr. 28

50668 Köln

02202 284848

0221 9227885

shanti@tarasattvatantra.de

Bericht Party 7. August (No.17)

Die -Schnecken- Party

(Conference: Roswitha)



Leider sind die schönsten Momente des Lebens schnell vergänglich und manchmal, so wie in diesem Falle, spielt die Technik unerwartete Streiche. Unsere neue Digitalkamera versagt, die alte ohne aufgeladene Batterien. So bleibt die Riesenschnecke von 40 Menschen, die sich kuschelnd niederlegten, nicht im Bild festgehalten. Es war eine wirklich spannende Situation, alle ineinander „geschneckt“ zu sein und einmal bewusst „sortiert“ zu liegen. Aus der kontrollierten Kuschelei im ersten Moment entspannte sich ein Wälzen, Drehen und Kullern zur reinen Freude aller Beteiligten.

So viele Beteiligte hatten wir im dicksten August wirklich nicht erwartet und freuten uns gemeinsam über alle Neulinge, wie unsere absoluten Kuschelrobben, Kuschelwale, Kuschelkängurus und Kuschelkatzen, die sich an diesem Tag vollkommen entspannt „ingeschneckt“ hatten. Wirklich eine ganz eigene, fast magisch schöne Kuschelgalaxie.



Bericht Party 25.August (No.18)

Die -15-Sterne- Party

(Conference:Shanti/ Roswitha)



Wer sich das obige Bild etwas genauer anschaut, der kann den Stern, der spontan entstanden ist, noch ein wenig erkennen.

Und auch hier war eine Tatsache, ebenso wie bei der vorigen, für mich als „Pinguin/ Walfisch/ Känguruh/ Ameisenbär“ Besonders interessant. Überganglos wurde in Horden und in Zweierkonstellationen gekuschelt und dabei wirklich alles integriert, was vorkam. Lachen, Weinen, Raufen, Kitzeln oder nur verträumt herumliegen mit ganz wenig Kontakt..

Tja, um mal etwas poetisch zu sprechen: die Welt wurde für dreieinhalb, fast vier Stunden Stunden zu Honig, der nicht süß und klebrig ist sondern wie der Abendtau an unseren bekleideten kuschligen, Körpern glänzt. Schade, dass unsere Freundin Vibha durch ihre Krankheit nicht dabei sein konnte und wir das Kuschelepos zu weit leiten mussten.



Zahlen von den letzten Kuschelpartys

7. August

Anmeldungen: 44

Gäste: 39

20 weiblich, 19 männlich

Jüngste Person: 19

Älteste Person: 55

Musik: Vibha und Shanti 20/80 %

Programm/ Conference: Roswitha

Baywatch : Shanti / Vibha

Beginn: 19:39

Offizieller Schluss: 23:26

plus: Nachkuschelzeit 28 Minuten

Positives Feedback:

Am Abend 100% 2 Wochen später 100%

Längste Feedback Mail: 3 Seiten



Zahlen von den letzten Kuschelpartys

25. August

Anmeldungen: 36

Gäste: 31

15 weiblich, 16 männlich

Jüngste Person: 20

Älteste Person: 57

Musik: Shanti 100%

Programm/ Conference: Roswitha/Shanti

Baywatch : Roswitha/ Shanti

Beginn: 19:37

Offizieller Schluss: 23:19

plus: Nachkuschelzeit 22 Minuten

Positives Feedback:

Am Abend 99% 2 Wochen später 99%

Längste Feedback Mail: 1 Seite

Kölner Kuschelstatistik!

629 Menschen haben auf 16 Veranstaltungen miteinander gekuschelt.

694 Personen haben sich angemeldet. Und manche anscheinend nie getraut. Sie sind herzlichst willkommen ebenso wie alle Neuen.

Zeit:

Die durchschnittliche Veranstaltungszeit beläuft sich mit Nachkuscheln auf 3: 49 Minuten

Jüngste Person: 18

Älteste Person: 66

Bandbreite : 14 (September) bis 56 (Januar)

Wiederkommen:

Viele Cuddler sind echte Wiederholungstäter. Den Rekord hält eine männliche Person mit 14 aus 18, gefolgt von 1 weiteren Mann mit 13 aus 18 und 2 Frauen mit 12 aus 18 und einer riesigen Menge von weiteren Dauergästen oder Wiederholungs-Kuschlern.

Mails und Telefon: Mit vielen Cuddler gibt es ausgedehnten e- Mail- Verkehr oder auch Telefonate nach, vor und zwischen den Partys. Uns freut das, da wir „Community – Typen“ sind und gern Gemeinschaft „stiften“.

Ideen: Auf jeder Party gibt es zum Einkuscheln Spiele, um näher zueinander zu finden; bist jetzt hatten wir dazu ca. 30 zündende Ideen.

Fernsehen, Rundfunk und Presseanfragen: 21, davon zugelassen für die Party **keine**.

(Siehe auch den Kurzkomentar)

Interviews eins, (für ein Feature zum Thema Haut in WDR 5), Undercoverbesuche 3

Feedback jeder Art (auch wem es nicht gefallen hat) und Fragen aller Art (auch von Interessierten) sind herzlich willkommen. Am einfachsten ist der Weg per e-mail. Das gilt auch für Anmeldungen!

Teilnehmerfeedback

S aus D, Mitte 30, weiblich

„Im Moment fühle ich eine grenzenlose Freiheit, und ich folge bei der Kuscheiparty meinen Impulsen freundlich aber bestimmt. Ich bin mir sicher, dass sich das, was ich jetzt lerne, auch in eine Beziehung übertragen können. Das habe ich mir immer gewünscht, mich in einer Beziehung nicht so eingeeengt zu fühlen, als hätte ich kaum noch Luft zum Atmen.

.....
Dieses Forum, das ihr bietet, ist einfach eine geniale Möglichkeit, Dinge auseinander zu dividieren, die bei manchen Menschen meiner Beobachtung nach ein Leben lang durcheinander geworfen werden und auch bei mir bisher. Herrlich!!! Beim nächsten Mal kann ich zu meinem Leidwesen nicht dabei sein, aber auf jeden Fall wieder beim übernächsten Mal (das müsste ja der 15. September sein).“

F aus B, Anfang dreissig, männlich

„Und ich merke, wie unterschiedlich Männer und Frauen kuscheln und den anderen berühren und massieren. Hier werden Körper und Haut kräftig gewalzt, da wird eher zärtlich angefasst und massiert.Nach gut drei Stunden bin ich um Ängste und Vorurteile ärmer. Und um viele beglückende Erfahrungen und reichlich Hautkontakt reicher. Single bin ich immer noch. Bevor ich es vergesse: Ich habe noch etwas wichtiges gelernt. Eine neue Definition von Attraktivität.Ich merkte: Haut ist Haut. Die eine ist glatter, die andere rauher. Wichtig ist die Seele, die dahinter steckt. Und die Atmosphäre zwischen zwei Menschen, die Schwingungen, die entstehen und herrschen. Vor allem und auch dank der Kuscheiparty.“

Teilnehmerfeedback

M aus S, Ende 30, männlich

Das Kuschielspiel zum Einkuscheln war einsame Spitze, weil nicht nur viel Körperberührung in der Gruppe erfahren wurde, sondern auch die Gruppenmitglieder jedesmal wechselten. Es war ein liebes und tolles Zusammenfinden, erhebend und achtsam zugleich und so sensibilisierend für die Berührungen, einfach klasse.

Der Start in den Kuschiel-Ozean habe ich erstmals tatsächlich wie das Eintauchen in eine Brandung empfunden weil ich just in diesem Moment mit einer sehr sensitiven Kuschielpartnerin zusammengefunden hatte. Und das war Paarkuscheln vom feinsten, ich habe das erstmals total geniessen können, da wir beide viel Geben und Nehmen ausprobiert haben. Zeitweilig war ja auch ein Dritter mit von der Partie, aber unter drei Personen sich im Geben und Nehmen auszubalancieren ist sehr schwer. Das einer der drei dann etwas frustriert sich verabschiedet ist fast unvermeidbar und hat sich so auch bei uns ergeben.

Die Hormonausschüttung war so optimal, dass es mehr auch nicht hätte sein dürfen.

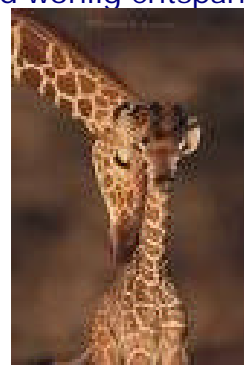
Jetzt am Tag danach fühle ich mich super ausgeruht, leistungsfähig, ruhig, gesund und optimistisch.“

B aus K ,Mitte zwanzig, weiblich

„Da war ich am Samstag nun auf meiner ersten kuschelparty und möchte erst nochmal danke sagen.

Das war wunderschön und ausgesprochen freundlich.

Ihr schafft einen guten Space in dem man sich sicher fühlt und wohlig entspannt.“



Jubiläum im September:

1 Jahr Kölner Kuscheiparty

Mit der (leider einzigen) September Kuscheiparty Mitte des Monats gibt es nun schon ein Jahr, diese inzwischen schon Institution in Köln gewordene Veranstaltung, zu der wir immer wieder auch weitgereiste Gäste begrüßen dürfen. Wie feiert man ein solches Jubiläum?

Nun am besten zweifach:

Einmal am besten mit einer weiteren Kuscheiparty und zum zweiten mit neuen Ideen und Experimenten.

Das erste und zweite Experiment sind schon aus dem Kuscheilozean an aufgebrochen.

Der Kölner Kuscheikaffee ist unser kleines Dankeschön, an alle die bereits da waren und auch eine Einladung an alle, die schon immer mal zu einer Kuscheiparty wollten, aber (was wir gut verstehen) sich nicht traute. Mehr dazu in der nebenstehenden Rubrik. Das zweite ist die erste Kölner Kuscheinacht, die im November im Anschluss an eine normale Kuscheiparty bis in die Nacht (und vielleicht bis in den nächsten Morgen) geht.

Mehr dazu berichten wir im Oktober. Auch unseren anderen Ideen sind noch nicht vergessen, aber da wir alle auch in unseren anderen Arbeitsbereichen viel zu tun haben braucht Gutes Ding manchmal Weile.



1. Party- die Mitte- 14 Teilnehmer

Kuscheikaffee zum 1. Jahrestag

24. September 15.00 bis 18.00 Uhr



Wir möchten mit allen bisherigen Teilnehmern feiern und auch alle jene ansprechen, die (aus welchen verständlichen Gründen auch immer) sich bis jetzt noch nicht traute, vorbei zu kommen. Und wir freuen uns über Besuche und Rückmeldungen all jener Teilnehmer, die schon eine Weile nicht zu sehen waren. An diesem Sonntag Nachmittag der zeitlich einen Tag nach dem Jahrestag der ersten Kuscheiparty liegt laden wir euch ein zum Klönen, Fragen, Kuschein, Kaffee trinken und bei Musik ein wenig Miteinander- Sein. In dieser Zeit könnt ihr einfach an unseren geliebten Platz kommen und mal wieder oder immer noch in Tageshülle zwischen Kuscheiparty – Gefühl, Kaffee und Kuchen und mit uns eine gute Zeit verbringen. Ein bisschen Programm gibt es auch! Die Tür ist offen!



Auf der nebenstehenden Leiste findet ihr den Terminüberblick 2006 und das erste Halbjahr 2007 mit allen bisher schon feststehenden Terminen. Zusätze und Sonderveranstaltungen nicht ausgeschlossen, sondern möglich!

September

15. September Freitag 19.30 Uhr

24. September 15.00 bis 18.00 Uhr Kuschelkaffee zum 1. Jahrestag

Oktober

7. Oktober Samstag 19.30 Uhr

28. Oktober Samstag 19.30 Uhr

November

1. Kölner Kuschnacht

11. November Samstag 19.30 Uhr

25. November Samstag 19.30 Uhr

Dezember

8. Dezember Freitag 19.30 Uhr

22. Dezember Freitag 19.30 Uhr

2007

Januar

6. Januar Samstag 19.30 Uhr

21. Januar Sonntag 18.30 Uhr

Februar

9. Februar Freitag 19.30 Uhr

24. Februar Samstag 19.30 Uhr

März

9. März Freitag 19.30 Uhr

31. März Samstag 19.30 Uhr

April

13. April Freitag 19.30 Uhr

27. April Freitag 19.30 Uhr

Mai

11. Mai Freitag 19.30 Uhr

Juni

2. Juni Samstag 19.30 Uhr

15. Juni Freitag 19.30 Uhr

Juli

6. Juli Freitag 19.30 Uhr

Wieso sitzen die Menschen hier eigentlich?

Ich dachte auf einer Kuschelparty wird nur gekuschelt?

Nun, wir machen vor dem eigentlichen Kuseln immer verschiedene Spiele, die Achtsamkeit in der Berührung üben lassen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gefühl von Sicherheit geben. IN diesem Falle blieb eine Person in einem Spiel übrig und wurde zur Belohnung von 30 Leuten direkt oder indirekt bekuschelt. Da die Person gross, kräftig und männlich war, konnten auch unsere wachsamsten Beobachteraugen sicher sein, dass es zu seinem Wohlfühlen beiträgt. Die Gesten zum Nein Sagen hatte er, vorher geübt.

Verwendet hat er sie vor lauter Wohlgefühl nicht!

Auf dem letzten Bild sieht der Betrachter die Achtsamkeit der Hände besonders deutlich.



Körperliche Zuwendung und Gewalt bei verschiedenen Völkern

Vor 30 Jahren erschien ein Artikel eines der ersten forschenden Neuropsychologen, der in einer völkerkundlichen Untersuchung überprüfte, ob und wie es eine Verknüpfung eines hohen Maßes an positivem Körperkontakt und der Vermeidung körperlicher Gewalt gibt. Einen Auszug möchten wir hier zur Verfügung stellen (mit Pinguinkommentaren natürlich).

Der ganze Artikel ist unter

www.violence.de/prescott/bulletin/article - d.html nachzulesen.

„ Das reziproke Verhältnis zwischen Lust und Gewalttätigkeit ist in hohem Maße bedeutsam, weil gewisse Sinneserfahrungen während der Wachstumsperioden in der Entwicklung eine neuropsychologische Prädisposition entweder für gewaltsuchendes oder für lustsuchendes Verhalten im späteren Leben erzeugen. Ich bin davon überzeugt, daß verschiedene anomale soziale und emotionale Verhaltensweisen, die von -- wie Psychologen sagen -- "mütterlich-sozialer" Deprivation herrühren, d.h. von einem Mangel an zärtlicher, liebevoller Zuwendung, durch eine bestimmte Art sensorischer Deprivation verursacht werden: durch somatosensorische Deprivation. Vom griechischen Wort für "Körper" abgeleitet, bezeichnet das Wort "somatosensorisch" die Empfindungen bei Berührung und Körperbewegungen, die sich von den Eindrücken beim Sehen, Hören, Riechen und Schmecken unterscheiden. Ich glaube, daß der Mangel an Körperberührung, Körperkontakt und Bewegung die grundlegende Ursache einiger emotionaler Störungen darstellt, einschließlich depressivem und autistischem Verhalten, , Drogenmißbrauch, Gewalttätigkeit und Aggression.“

Da schnattert der Pinguin vor Freude und sagt: Komm lass uns kuscheln und damit wenigstens eine kleine gesellschaftliche Oase in unserer Welt aufbauen.

Körperliche Zuwendung und Gewalt bei verschiedenen Völkern

„Die Hypothese, daß Mangel an körperlicher Lust Gewalttätigkeit verursacht, bedarf einer formellen systematischen Untersuchung. Wir können diese Hypothese überprüfen, indem wir kulturübergreifende Studien über Kindererziehungsweisen, Sexualverhalten und Gewalttätigkeit untersuchen. Wir erwarten als Ergebnis, daß menschliche Gesellschaften, die ihren Babys und Kindern ausgiebige körperliche Zuwendung schenken (durch Berühren, Halten, Tragen), weniger gewalttätig sind als jene, die ihnen sehr wenig körperliche Zuwendung bieten.

Kulturanthropologen haben exakt jene Daten gesammelt, die zur Untersuchung dieser Hypothese bei menschlichen Gesellschaften benötigt werden -- und ihre Funde sind zufriedenstellend in R. B. Textors A Cross-Cultural Summary zusammengestellt. Textors Buch ist hauptsächlich ein Nachschlagewerk für kulturübergreifende statistische Untersuchungen. Die Sammlung liefert ca. 20.000 statistisch signifikante Korrelationen von 400 Kulturenstichproben primitiver Gesellschaften.“

Da kratzt sich der Pinguin unterm linken Flügel und denkt sich: Gut, dass Kulturen sich verändern können, vorausgesetzt das Bedürftigkeit nicht der Hauptgrund zum Kuscheln ist, sondern Freude am Teilen menschlicher Kraft und Freude.

